

## FORSCHUNGSBERICHT 2010

### **Forschungsgebiet 6: Die Auferstehung Jesu**

#### **Beteiligte Personen**

Prof. Dr. Thomas Söding  
Dr. Robert Vorholt

#### **Ziel**

Ziel ist es, die historische und theologische Dimension der Auferstehung Jesu im Spiegel sowohl der Bekenntnisse als auch der Erzählungen in den Osterevangelien zu eruieren.

Im Mittelpunkt steht die Habilitationsschrift von Vorholt, die geschichtshermeneutische und narrationsanalytische Verfahren entwickeln und kombinieren wird, um die genuine Bedeutung der Osterüberlieferung in den Evangelien zu eruieren.

#### **Laufzeit**

2002 – 2011

#### **Schlagworte**

Auferstehung, Ostern, Erzähltheorie

#### **Publikationen:**

- Thomas Söding, Der Tod ist tot, das Leben lebt. Ostern zwischen Skepsis und Hoffnung, Ostfildern 2008
- Thomas Söding, Erscheinung, Vergebung und Sendung. Joh 21 als Zeugnis entwickelten Osterglaubens, in: R. Bieringer u.a. (Hg.), Resurrection in the New Testament. FS J. Lambrecht (BETHL 165), Leuven 2002, 207-231
- Thomas Söding, Das volle und das leere Grab. Zur theologischen Bedeutung einer schwierigen Ostertradition, in: Pastoralblatt 57 (2005) 67-72